

Notfallplan Verdacht auf Kindeswohlgefährdung / Leitungsebene

Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Verhaltensänderung bei Ki/Ju
verbale Hinweise des Ki/Ju
eigene Beobachtungen
Hinweise gleichaltriger Freunde/ Kollegium

Begründeter Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

genauere Angaben zu einem Missbrauch/ Grenzüberschreitung
Benennung von konkreten Handlungen, Umständen, Personen, Orten

Akute Kindeswohlgefährdung

Verletzung fachlicher Standards (Lehrkraft)
Grenzüberschreitung
Missbrauch
Akut beobachteter Vorfall
Zeugenaussagen
konkrete Aussage des Ki/ Ju (immer ernst nehmen!)

Unterstützung/ Schutz des betroffenen Kindes/ Jugendlichen gewährleisten - Betroffene haben keine Schuld!

Austausch mit der den Vorfall meldenden Person/ evtl. Fachberatung / Präventionsfachkraft

Bewertung des Sachverhalts/ Risiko- und Gefahreinschätzung

ggf. erneute Risikoeinschätzung

Sorgfältige Beobachtung der Eigeninitiativen im Kollegium/ Schutz vor übler Nachrede/ Schutz vor Kompetenzüberschreitung

Kommunale Präventionsstellen (Kinderschutz und Jugendamt) einbeziehen (siehe Notfallnummern), weitere Schritte zur Aufklärung absprechen

Eltern einbeziehen - ist der Schutz des Ki/Ju bei vermuteter Täterschaft eines Elternteils gewährleistet?

Wenn Ki/Ju betroffen, altersangemessen einbeziehen

ggf. polizeiliche Ermittlungen

Arbeitsrechtliche Maßnahmen (z.B. Freistellung Lehrkraft während der Ermittlungen)

ggf. Schutzkonzept nachjustieren

Saubere Aufklärung, Unterbinden von Gerüchten

Rehabilitation bei zu Unrecht beschuldigter Person

Sachliche Informationen an das Kollegium, Eltern und Schüler:innen

Transparenz in der Öffentlichkeit

Jugendamt informieren

Bei Täterschaft im Kollegium arbeitsrechtliche Maßnahmen

Strafanzeige

Supervision, psych. Unterstützung, Rechtsbeistand evtl. betroffener Kolleg:innen

Notfallplan Verdacht auf Kindeswohlgefährdung / Kollegium

Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Verhaltensänderung bei Ki/Ju
verbale Hinweise des Ki/Ju
eigene Beobachtungen
Hinweise gleichaltriger Freunde/ Kollegium

Begründeter Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

genauere Angaben zu einem Missbrauch/ Grenzüberschreitung
Benennung von konkreten Handlungen, Umständen, Personen, Orten

Akute Kindeswohlgefährdung

Verletzung fachlicher Standards (Lehrkraft)
Grenzüberschreitung
Missbrauch
Akut beobachteter Vorfall
Zeugenaussagen
konkrete Aussage des Ki/ Ju (immer ernst nehmen!)

In vertrauensvollem Kontakt mit dem Kind bleiben/ Unterstützung für das Kind gewährleisten - Betroffene haben keine Schuld!

sorgfältig Dokumentieren, z.B. in Form eines Vermutungstagebuches, Dokumentationen archivieren

Angemessen respektvolle Kommunikation mit Kollegium, Schüler- und Elternschaft

Diskreter Austausch mit Vertrauensperson/ evtl. Präventionsfachkraft

evtl. anonyme Fachberatung (siehe Notfallnummern), Gefahr von eigenen Kompetenzüberschreitungen (Hobbypsychologie)

Bewertung des Sachverhalts/ Risiko- und Gefahreinschätzung

ggf. erneute Risikoeinschätzung

Musikschulleitung informieren, Verantwortung übertragen

Fachberatung, Präventionsstelle einbeziehen (siehe Notfallnummern)

Eltern einbeziehen - ist der Schutz des Ki/Ju bei vermuteter Täterschaft eines Elternteils gewährleistet? Verantwortung für die Gesprächsleitung klären

Betroffene Ki/Ju altersangemessen einbeziehen, ggf. Fachberatung

ggf. Jugendamt informieren, vorher Verantwortlichkeit klären

Jugendamt informieren, vorher Verantwortlichkeit klären

Strafanzeige vorher Verantwortlichkeit klären

Selbstfürsorge/ Grenzen der eigenen Belastbarkeit beachten

Dokumentieren
Aufmerksam bleiben

Aufmerksam bleiben

Musikschulträger: _____ Personalvertretung: _____
Anspruchspartner:innen beim Jugendamt: _____ Kinder- und
Polizei: 110 Feuerwehr: 112 Jugendpsychiatrischer Dienst: _____
Staatsanwaltschaft: _____ Kinderschutz-Beratungsstellen: _____
Kinderärztliche Praxis/ Gewaltberatungsstellen, Beratungsstellen
Kinderschutzambulanz/ Kinderklinik: _____ gegen sexuellen Mißbrauch: _____



Vertrauenslehrer:in (aus dem eigenen Kollegium, falls es diese gibt) oder Personalvertretung: _____ Ansprechpartner:innen
Musikschulleitung (vor Ort oder Handy-Notfallnummer am Wochenende): _____ beim Jugendamt: _____
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst: _____
Kinderschutzbund vor Ort: _____
Polizei: 110 Feuerwehr: 112